Offener Brief

An P. Jon Sobrino SJ, San Salvador

Nachrichtlich an:
Papst Benedikt XVI., Rom
William Joseph Kardinal Levada, Glaubenskongregation, Rom

Sehr geehrter Pater Jon Sobrino,

Christinnen und Christen aller Konfessionen und viele Bürgerinnen und Bürger in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Europa haben mit Betroffenheit und Befremden zur Kenntnis genommen, dass Ihr großes Engagement für die Armen und mit den Armen in Lehre und Praxis durch eine Maßregelung der Vatikanischen Glaubenskongregation angegriffen wird. Sie, Pater Jon Sobrino, haben stets Jesus Christus im Leiden der Armen gesehen und sind Ihm gefolgt. Als herausragender Befreiungstheologe in Lateinamerika haben Sie Christologie in heutiger Zeit aus der Sicht der Ausgegrenzten und Marginalisierten formuliert. Ihr Einsatz für eine Kirche, die die Option für die Armen mit Entschiedenheit lebt, sowie ihr persönliches Zeugnis waren und sind für uns beeindruckend, beispielhaft und ermutigend. Wir schätzen Sie und Ihre klare Option für die Armen, die sie mit großer Entschiedenheit vertreten, sehr hoch. Es macht uns betroffen, dass durch die Maßregelung die Opfer denunziert und die Täter sich in ihrem Verhalten bestätigt fühlen dürfen. In diesen schmerzlichen Momenten, die Sie derzeit zweifellos durchleben, wollen wir unsere Solidarität mit Ihnen persönlich und mit Ihrer Theologie öffentlich machen und unsere Anerkennung für Ihr beispielhaftes Leben zum Ausdruck bringen. Wir stehen an Ihrer Seite.

Name	Wohnort	Unterschrift	Konfession

Eine Initiative der Kath. Gesamtkirchengemeinde Ulm, stellv. 2. Vors. Dr. theol. Willi Knecht, Schlesienweg 99, D 89075 Ulm, Tel: 0731/267905; E-Mail: willi@knecht-ulm.de. Rückgabe der Unterschriftslisten bis 10.Nov. 2007.